

Tagungsleitung

Prof. Dr.-Ing. Bernard Bäker

Technische Universität Dresden
Institut für Automobiltechnik Dresden - IAD
George-Bähr-Str. 1c · 01069 Dresden
Sekretariat: Silke Puschendorf
Telefon: +49 (0)351 / 463 34180
Fax: +49 (0)351 / 463 32866
E-Mail: silke.puschendorf@tu-dresden.de

Dipl.-Ing. Andreas Unger

Telefon: +49 (0)351 / 463 35317
E-Mail: andreas.unger@mailbox.tu-dresden.de

Tagungsorganisation

Dipl.-Ing. oec. Desdemona Bock

CMD Congress Management GmbH Dresden
Bertolt-Brecht-Allee 24 · 01309 Dresden
Telefon: +49 (0)3 51 / 21 52 78 00
Fax: +49 (0)3 51 / 21 52 78 08
E-Mail: info@cmd-congress.de

Begleitende Fachausstellung

An beiden Tagungstagen ist eine begleitende Fachausstellung geplant. Interessierte Firmen haben hierbei die Möglichkeit, ihre Produkte, Verfahren und Leistungen zum Thema vorzustellen und durch persönliche Beratung zu erläutern.

Bitte wenden Sie sich zur Planung ihrer Ausstellung an die Tagungsorganisation CMD.

Tagungsinformationen im Internet:

www.diagnose-tagung.de



Tagungsgebühren, zzgl. 19 % Mehrwertsteuer

Anmeldung	bis 26.03.19	ab 27.03.19
Teilnehmer	750,00 €	860,00 €
Hochschulangehörige	550,00 €	660,00 €
Referenten*	kostenfrei	kostenfrei

* Preis gilt für einen Referenten pro Vortrag.
Die Ko-Autoren können sich ermäßigt (-50 %) zur Tagung anmelden.

Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme an der Tagung, die Pausenversorgung sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung.

Anmeldeformular: www.diagnose-tagung.de



*A. & R. Adam, Verlag + Agentur

Tagungsort

Internationales Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden
www.dresden-congresscenter.de



Call for Papers

13. Tagung

Diagnose in mechatronischen Fahrzeugsystemen

Neue Verfahren für Test, Prüfung und Diagnose von E/E-Systemen

07. und 08. Mai 2019 in Dresden

Professur für Fahrzeugmechatronik
Prof. Dr.-Ing. B. Bäker
Dipl.-Ing. A. Unger

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Moderne Fahrzeuge mit weitreichenden Assistenz- und Kommunikationsfunktionen können nicht mehr als eigenständige Funktionseinheiten betrachtet werden, sondern integrieren sich immer stärker als Teil des *Internet of Things* in eine weltweit vernetzte Funktionslandschaft. Beispiele hierfür sind: Vehicle-to-Vehicle-Vernetzung, Verkehrssicherheit, Lade- und Energieinfrastruktur, Flottenverwaltung und Einsatzplanung sowie Service-on-Demand-Funktionalitäten.

Hinzu kommt, dass diese neuen Funktionen prinzipbedingt über mehrere Ingenieursdomänen und Firmenkonsortien verteilt sind.

Entsprechend ist es wichtig, sowohl die bestehende Diagnoseinfrastruktur weiterzuentwickeln, als auch neue Konzepte zu diskutieren.

Spannende Ansätze hierbei sind Remotediagnose, End-to-End-Diagnose im domänenübergreifenden System und wissensbasierte Verfahren, bis hin zur künstlichen Intelligenz sowie neuen Fehlererkennungsmechanismen in Steuergeräten.

Anhand aktueller Entwicklungsberichte, Systemvorstellungen und Praxisbeiträgen sollen auf der 13. Tagung „Diagnose in mechatronischen Fahrzeugsystemen“ der aktuelle Stand und die Trends für F&E im Themenfeld Diagnose, Test und Prüfung von Elektroniksystemen im Kraftfahrzeug vorgestellt und erörtert werden.

Wir freuen uns auf die Einreichung Ihres Beitrags.

Ihr

Prof. Dr.-Ing. B. Bäker, Dipl.-Ing. A. Unger

Geplante Themenbereiche für die Tagung

Diagnose und Test domänenübergreifender Funktionen:

- Domänenübergreifende E2E-Diagnose (Car2X, E2E-Architektur, Fahrzeug und IoT)
- Diagnose im Zeitalter von Cloud-, Teleservice-, Telemetrie- und Remotediagnoseanwendungen
- Elektromobilität – Diagnose, Test und Prüfung
- Funktions- und Softwareupdates over the air (OTA) – Prozessabsicherung und Optimierung
- Diagnose bei hochautomatisierten Fahrzeugen und Funktionale Sicherheit
- Test- und Prüftechnologien für neue Assistenzsysteme
- Diagnosedaten – Datenschutz und Kundenakzeptanz

Standardisierung:

- Road Vehicles - Extended Vehicle (ISO 20078)
- WWH-OBDD, ODX, OTX – Rahmenbedingungen bei Test, Prüfung und Diagnose
- Integration neuer Standards in den Diagnose- und Testprozess des Gesamtfahrzeugs
- Auswirkung auf Werkzeuge, Anwendungen und Prozesse
- Zukunft der Diagnosestandards: Herstellerübergreifende Standardisierung von Inhalten, Austauschformaten, Diensten und Protokollen

Weitere Schwerpunkte:

- Herausforderungen in Aftersales und Service – Sicherung der Diagnosefähigkeit im Fahrzeuglebenszyklus
- Anomaliedetektion, KI und Diagnose
- Datenschutz und Datensicherheit – Fahrzeugdatenzugriff, Diagnose und Backend
- Automatisierte, modellbasierte Software- und Hardwaretest für Steuerungskomponenten
- Ableitung tragfähiger Prüfstrategien für zukünftige sicherheitskritische E/E-Systeme im Kraftfahrzeug
- Risikoanalyse und -management, FMEA-Methoden und Systemsicherheit

Angesprochen werden

Spezialisten und Anwender der Bereiche:

- Diagnose, Test, Prüfung, Service und Kundendienst
- Funktionsentwicklung, Vernetzung, Kommunikation und Energie
- Software- und Hardwareentwicklung
- Forschung und (Vor-) Entwicklung
- Systementwicklung, Applikation und Test
- Produktion und Qualitätssicherung

Vortrag und Abstract

Bitte senden Sie Ihr Abstract (in Deutsch oder Englisch, A4-Format, 10-15 Zeilen mit Vortragstitel und den Kontaktdaten des Referenten und der Autoren, Betreff: Diagnostetagung 2019) bis zum **18.01.2019** an die umseitig genannte Tagungsleitung.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Für die Dauer der Vorträge ist jeweils ein Zeitfenster von 35 Minuten (25 Minuten Vortrag und 10 Minuten Nachdiskussion) vorgesehen.

Begleitend zur Tagung wird es einen Tagungsband geben, in dem die Beiträge veröffentlicht werden. Der vollständige Beitrag soll einen Umfang von ca. 10 bis 12 Seiten Fließtext (inkl. Abbildungen) haben und muss für den rechtzeitigen Druck des Tagungsbandes bis zum **22.03.2019** vorliegen.

Termine

Einreichung der Abstracts:	18.01.2019
Benachrichtigung der Autoren:	31.01.2019
Veröffentlichung Tagungsprogramm:	08.02.2019
Einreichung der vollständigen Beiträge:	22.03.2019

Vorsitz und Tagungsleitung

Prof. Dr.-Ing. B. Bäker, Dipl.-Ing. A. Unger